

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797**

28.8.1797 (No. 35)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001959](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001959)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 28ten Aug. 1797.

### I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es sollen 212 alte Fensterfügel in Bleirahmen, mit Winderfenen versehen, jedoch ohne Beschlag, und 40 Fensterfügel in Sprossenrahmen von Tannenholz, ebenfalls ohne Beschlag welche im Vorhause des Archib. Gebäudes aufbewahrt stehen, am nächsten Sonnabend, den 2. Sept. öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Kaufzulagen können sich an diesem Tage, Nachmittags um 2 Uhr bey dem Archibgebäude einfinden. Oldenburg, vom Amte, den 26. Aug. 1797.

Zedelius.

2) Zufolge Rescripts Herzogl. hochpreisl. Cammer sollen von dem Herzogl. Oldenburgischen Theil des Hammelwarder Sandes 175 Tüch als das sogenannte eigentliche Hammelwarder Sand, das Koppen-Witsand, Ellen-Witsand, und die Waterböde, so Berend Wencke, Gerhard Braue und Consorten in den letzten 4 Jahren in Pacht gehabt haben, zur Verpachtung öffentlich meistbietend, hier auf dem Amte, Stückweise und im Ganzen auf 1, 4 und 8 Jahre am 6. Sept. d. J. Nachmittags 1 Uhr aufgesetzt werden. Es werden demnach diejenigen, welche dies Land pachten wollen sich zur obbestimmten Zeit, hier auf dem Amte einfinden. Braker Amt den 16. August 1797.

Gether.

3) Die Verheuerung einiger Parcelen des Hammelwarder Sandes überhaupt 175 Tüch wird nicht wie bekannt gemacht ist, am 6. Sept. sondern am 20. Sept. Nachmittags 1 Uhr allhier auf dem Amte vorgenommen werden. Braker Amt d. 23. Aug. 1797.

Gether.

1) Beym Gräflichen Amtsgericht zu Varel sind Hinrich Rahmann der Jüngere, Schmidt zu Obenstrohe und Anton Heinen zu Althörden, am 19 Aug. 1797. als Curatoren über Hinrich Schnürwangen, Schmidt und Kötter zu Althörden und über dessen Güter, nachdem derselbe deren Verwaltung freywillig abgegeben hat, bestellet, und ist darauf dem Hinrich Schnürwangen alle Disposition über seine Güter und alles Schuldenmachen gerichtl. untersaget, sind auch an selbigem die Rechtsverordneten Proclamata wegen Unverbindlichkeit solcher die Güter benachteiligenden Handlungen erlassen worden.

### Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von dem Marktvoigt Ernst Weyhe an den Apotheker Kely verkaufte ablich f einen Gartens Aug. d. 4. Sept. 2) Herm. Schröder hat den Eingessenen zu Eckstedt eine gewisse Verpflichtung auf das Gut Mönichhof gegen Erlegung von 400 Rhlr. ein für alle male erlassen. Aug. d. 9. Sept. Oldenb. Landg. 1) Wegen des von dem Kaufmann Joh. Casper Brust an Georg Wilh. Fischer verkauften Hauses nebst Garten und Pert. Aug. d. 4. Sept. 2) Wegen der von dem Schneideramtsmeister Hinr. Winter au Dv. Dnken verkauften Kötterey mit allen Pert. Aug. d. 4. Sept. (Die reservirte Berechtigte des Majors von Dicken

und die Wegung der Röhren Leck und Büsing werden nicht angegeben.) 3) Wegen der von dem Gastwirth Joh. Fried. Bielefeld an Joh. Phil. Meyers verkauften Röhren und Vert. Ang. d. 4. Sept. 4) Wegen der von Hn. Kloppeburg an Otto Schröder verkauften sämmtlichen olim Joh. Fischbeck'schen Ländereyen Ang. d. 4. Sept. Ovelg. Landg. 1) Wegen der von Gerhard Lar und dessen Ehefrau an Joh. Elmken und dessen Ehefrau verkauften Röhren und Vert. Ang. d. 5. Sept. Praecl. Besch. d. 19. 2) Verkauf Synasse Unbisen und Fried. Gerh. Kloppeburg Hofstelle mit 108 Tücken Landes und sonstigen Vert. d. 11. Sept. Ang. d. 5. 3) Wegen des von Jac. Wedemeyer an Gerb Meyers und dessen Ehefrau verkauften Röhrenhauses nebst Wärf, Garten und Brake. Ang. d. 5. Sept. Praecl. Besch. d. 19. 4) Verkauf weyl. Christ. Peters Wittwe sogenannten Wohrenwische d. 9. Sept. Ang. d. 6. 5) Wegen des von Piecke Piecksen an Joh. Eilers verkauften Hauses und Gartens Ang. d. 5. Sept. Praecl. Besch. d. 19. 6) Wegen des von Ant. Dunkhasen Wittwe an Jürgen Hn. Jürgens verkauften Erb- und Eigenthums-Rechtes an einem in der Hollwarde Bauerschaft belegenen Hause Ang. d. 5. Sept. Praecl. Besch. d. 19. 7) Wegen des von Herm. Danenberg an Detmer Boycken und dessen Ehefrau verkauften Hauses und Vert. Ang. d. 5. Sept. 8) Wegen einiger auf weyl. Kaufmann Meinert Büsing nachher dessen Wittwe und Erben jetzt Kaufmann Franz Hn. Berlinius ingrossirten der Anzeige nach aber unzulässigen Pöste Ang. d. 5. Sept. Praecl. Besch. d. 19. 9) Weyl. Friedrich Ringen Kinder Vormünder Hn. Gätting jun. und Eiler Diekmann Verkauf ihrer Pupillen Grundstücke d. 9. Sept. Ang. d. 5. 10) In Alb. Hn. Breden Concursache Ang. d. 5. Sept. Deduc. d. 28. Prior. Art. d. 24. Oct. Löse d. 14. Nov. 11) Wegen des von weyl. Sibeon Ant. Hoppe Kinder Vormund, Wih. Hoppe an Hn. Faber verkauften Röhrenhauses nebst Garten und Vert. Ang. d. 5. Sept. Praecl. Besch. d. 19. 12) Wegen der von Christ. Kloppeburg an Joh. Dee verkauften Röhren mit  $\frac{1}{2}$  Fück Gründen und Vert. Ang. d. 5. Sept. Neuemb. Landg. 1) Wegen der von Wike Thunemann an Ver. Kroog und den Goldschmidt Joh. Hn. Grabhorn erbtigen thümlich übertragenen Brinksigerey nebst Vert. und 5 Scheffel Saat Baulandes Ang. d. 6. Sept. 2) Wegen der von Joh. Died. Koch und Joh. Brjes an Herm. Schrapper und von diesem an Harm Renke Brunken verkauften 3 Tücken Landes Ang. d. 6. Sept. 3) Wegen der von dem Hausmann Berend Kroog und dem Goldschmidt Joh. Hn. Grabhorn an Joh. Fried. Weber verkauften Brinksigerey und pl. m. 5 Scheffel Saat Baulandes Ang. d. 6. Sept. 4) Wegen der von Harm Died. Schröder an Hn. Lie verkauften bauerpflichtigen Grundstücke Ang. d. 6. Sept. Praecl. Besch. d. 4. Oct. 5) Wegen der von Joh. Died. Hornbüffel an den Schmidt Ludw. Wagner verkauften Brinksigerey nebst Vert. und sonstigen Besitzungen Ang. d. 5. Sept. Delmenh. Landg. 1) Wegen des von dem Advocat Osterloh an Joh. Hn. Meyer und Joh. Hn. Gräber verkauften Lozf- und Schullenmoors Ang. d. 4. Sept. 2) Des weyl. Pastors Joh. Bernh. Gottwaldt Claassen sämmtlicher Creditoren Ang. d. 5. Sept. Landew. Amtog 1) Wegen des von Hn. Haffsen an den Schiffer Hinrich Segelken verkauften Hauses nebst Hof Ang. d. 4. Sept. Praecl. Besch. d. 12. 2) Wegen der von Hn. von Hafflin an Neel Döcher verkauften  $3\frac{1}{2}$  Fück u Landes Ang. d. 4. Sept. Praecl. Besch. d. 12. Oldenb. Mag. Wegen des von dem hiesigen Bürger und Grabbecker Ditmann Reins an seinen Sohn Ahlert Conr. Reins verkauften und übertragenen bäuerlichen Hauses nebst Garten und Eingut (mit Ausnahme einiger Mobilien) wie auch wegen des Gartens auf der Schanze vor dem Haaren Thor Ang. d. 5. Sept.

## II. Privatsachen.

1) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebung der aus den Voatenen Ferne und Alteneß pro 1795 noch rückständigen Acise auf den 1. Sept. d. J. als Freytag dieser Woche in Hilfert Kroog Hause zu Berne angesetzt worden, und daß nach Herzoglicher Cammer-Resolution jeder Contument von den angelegten und verconsumirten acissda en Getränken eine auf Verlangen endlich zu denckende Specification herzugeben und hiernach die Acise zu entrichten hat. Diejenigen, welche am besagten Tage nicht Anwesenheit machen, haben sofort Kosten zu gewärtigen. B. J. Hollmann.

2) Einige 1000 Rthlr. habe ich diesen Herbst und sofort respective 1000 Rthlr., 800 Rthlr. und 400 Rthlr. in Commission zinstar zu belegen. Dovelgönne.

3) Joh. Abdicks zu Eisfeld hat 30 Rthlr. Pupillengelder sofort zu belegen. Auch hat derselbe wiederum eine Laduna Klinker erhalten. Rumpff.

4) Gerb Poos sen. und Joh. Ernst Köker zu Hummelwarden wünschen als Curatoren über Gerb Poos jun. daselbst baldmöglichst den jetzigen Aufenthaltsort ihres Curanden zu erfahren, und ersuchen demnach denjenigen, den dem er sich befindet, bestimmt den Ort seines Aufenthalts anzugeben und wo möglich ihn bis zu seiner Abholung bey sich zu behalten.

5) Kluse an der Achterstraße hieselbst verkauft verschiedene Sorten Leder als Mastrichter, Sobientleder, von 40 bis 50 Pfund, dito Hannoverisches, Hanauer, Eschweger, Bremer, auch Soden- und Wampenerleder, im

gleiches Schwarzes und gelbes Kalbleder, gelbes Sättlerleder auf engl. Art bereitet, dito grünes Bockleder, hartes Schusterleder das Pfund 6 gr., bey halben Lannen das Pfund 5 gr.

6) Für das Kloster Blankenburg und sonst in Commission hat der Cancellist Erdmann noch einige tausend Rthlr. zinsbar zu belegen, die zum Theil jetzt gleich, und zum Theil um Weynach dieses Jahres in Empfang genommen werden können.

7) Ich habe in meinem Hause an der Baumgartenstraße eine geräumige Stube mit Meubeln zu vermietthen, welche auf diesen Michaelis angetreten werden kann.  
Georg Wilhelm Weber.

8) Neue Bücher in Cerochis Buchhandlung alhier. Versuche zu sehen, 1r Theil Hamburg 1797. 1 Rthlr. 26 gr. Reinhard's Auszüge aus eintzen im Jahr 1796 gehaltenen Predigten. Sulzbach 1797. 1 Rthlr. 12 gr. Klügge Versuch einer Geschichte der theologischen Wissenschaften. 1ter Theil. Halle 1797. 36 gr. Gibbons Gedanken, 2ter Theil. Braunschweig 1797. 48 gr. Tiestrunk's philosophische Untersuchungen über das Privat- und öffentliche Recht. 1ter Theil. Halle 1797. 1 Rthlr. 126 gr. Stiebler practisches Handbuch für Richter und Advocaten, oder Darstellung freier Rechtsfragen und deren Beantwortung, Leipzig 1797. 60 gr. Archiv merkwürdiger Actenstücke, sonderbarer Rechtsfälle, seltener Rechtsfragen und nicht alltäglicher Anekdoten. Leipzig 1797. 48 gr. Ketsch Untersuchung über die medicinische Wirksamkeit der Königs Chinarinde. Breslau 1797. 34 gr. Sella Medicina clinica oder Handbuch der medicinischen Praxis. 7te Aufl. Berlin 1797. 1 Rthlr. 48 gr. Die neuere wilde Baumzucht in einem alphabet. und systemat. Verzeichnisse aufgestellt. Leipzig 1797. 30 gr. Piepenbring pharmacologia selecta oder Auswahl der besten und wirksamsten Arzneimittel. 2r Band. Erfurt 1797. 1 Rthlr. 12 gr. Lode die allgemeine Heilkunde oder die Lehre von den Heilungsanzeigen. 1ter Theil. Kopenhagen 1797. 60 gr.

9) Ein guter Besteger Ofen aus dem Buchstab F. wie auch ein fast neuer wenig gebrauchter Engl. Sattel sind um völlig werthvolle Preise zu verkaufen. Der Mauermeister Brünings zeigt den Verkäufer an.

10) Die Holtwarder Kirch und Armen Zuaten. Hinrich Rabben und Hinrich Spassen, haben 553 Rthlr. 63 gr. Kirchen-Capitel- und Orzel-Capitalien und 285 Rthlr. 34 gr. Armen Capitalien loslich, und auf Martini d. J. noch 400 Rthlr. Armen-Capitalien, alles Gold, zinsbar zu belegen.

11) Es wird in Bremen in einem Gasthose, auf Freymarkt anzutreten, ein junges Mädchen gesucht, so zum Ausschicken gebraucht werden soll. Auch wird in selbem Hause, auf kommenden Ockern eine geschickte Köchin gesucht. Nachricht giebt der Gastwirth Hesse hieselbst.

12) Von den Edwardeer Orzel- und Kirchen-Capitalien sind zu Michaelis d. J. 105 Rthlr. bey dem Kirchjuraten Peter Fink zu Gürtwarden zu erhalten.

13) Ein junger Mensch von 15 Jahren der im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht als Schreiber bey dem Amte anzukommen. Bey dem Orzel ist Diensten zur Schwendburg, oder bey den Vormündern über des wehl. Drogant Sechtmanns Kinder Renke Paradies und Hinrich Schröder zum Edwardeerreich ist das Nähere zu erfahren.

14) Da der Praenumerationstermin auf das angekündigte Handbuch über alle Arten von Wechselberechnungen von Evers nächstens abläuft u. d. in den nächsten 14 Tagen bey dem Vicesecretair Griepentker hieselbst mit 1 Rthlr. Gold noch geschlossen kann; so wird den Freunden der löblichen Kaufmannschaft, welche demselben schon so ansehnlich ihren Beyfall geschenkt haben, solches hierdurch nachdrücklich bekannt gemacht.

15) Wehl. Johann Schöner Wittwe zu Hardestedt, jetzt in Oldenburg will ihre zu Hardestedt belegen, jetzt von Diederich Rehme bewohnt werdendes Haus nebst sämtlichen Moorländerweiden und so viel Kleinländerweiden als verlangt wird unter der Hand, von Montag 1798 an, auf 1 oder mehrere Jahre verheuern, und können sich die beställigen Liebhaber bey ihr in Oldenburg melden und die Bedingungen vernehmen.

16) Da am 8. d. M. mein Dienstmädchen Gesche Dierts ohne Ursache aus meinem Dienst entwichen ist: so zeige ich hierdurch an, daß ich, wenn sie sich innerhalb 8 Tagen nicht wieder einfinden wird, mit ihren nachgeliebenen Sachen rechtlich verfahren werde. Oberbuts, Rosenbohm.

17) Herrmann Harms zu Warfeld hat als Vormund für wehl. Johann Janssen zum Abbehauser Siedel Kinder circa 200 Rthlr. Gold gegen Anweisung holländischer Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.

18) Ich zeige hierdurch meinen Gönnern und Freunden an, daß ich in dem Johann Müllerschen Hause, gerade gegen der Apotheke über, welches jetzt den Namen London führt, und worin sich ein schöner Billiard befindet, die wirthschaftliche Mahlung fortsetze. Da dieses Haus vorzüglich gut und zweckmäßig eingerichtet und wegen seiner gute Lage meine Geschäfte und Nahrung begünstigen wird; so ersuche ich für un geneigten Zuspruch und weisele nicht, daß ich vorzüglich im Dovesdanner Pferdemarkte in dieser Hinsicht meinen Wunsch befridigen sehen werde. Für Bequemlichkeit ist aufs beste gesorgt, auch ist für Pferde guter Stallraum vorhanden, und vorne und an der ganzen Seite des Hauses in Nadelwerk zum Anbinden der Pferde angebracht. Ich verspreche gute Behandlung und Verairthung. Dovesdanne. N. F. Diden.

19) Wenn eine Person von gutem Hause und guter Erziehung Lust haben sollte, als Gesellschafterin und Mitaufseherin über das Hauswesen in einer stillen Hausdaltung auf dem Lande anzukommen: so kann derselben dazu unter annäherlichen Bedingungen Gelegenheit angewiesen werden, und ist das Nähere bey dem Vormorser S. von Harten zu erfahren.

20) Der Armen Jurat Johann Dierk Ostmann zu Abbehausen hat von den dasigen Armen-Geldern sofort 237 Rthlr. 1 gr. 3/4 Schw. gegen Anweisung holländischer Sicherheit zinsbar zu belegen.

21) Zu Neujahr habe ich in Commission 1200 Rthlr. zu belegen, wenn sich jemand mit Sicherheits Anweisung in 6 Wochen darum meldet. Escherich. Gädler.

22) Elias Schwabe zu Dovesdanne hat außer den neulich bekannt gemachten Hamburger Dielen auch Bogenböden von verschiedenen Sorten zu verkaufen.

23) Von Seiten Marcus H. J. Schwabe zu Liebe, und Elias Schwabe zu Dovesdanne, als zur Regulierung des Nachlasses von wehl. Herz Isaac Schwabe und Sohn authorisirt, werden hiedurch alle diejenigen, ohne

Ausnahme und ohne Rücksicht auf Person, welche der einen oder andern Curatel-Casse mit Schuld verhaftet sind, oder mit denselben in Rechnung stehen, wiederholt aufgedruckt, am 11. Sept. d. J. in Elias Schwabe Hause sich einzufinden mit den vorgenannten Vormündern, welche also nun daselbst anwesend seyn werden, zu liquidiren und Abtrag zu machen. Vormünder hoffen nun so mehr, daß diejenigen, welche es angebet, ihnen hierunter willfahren werden, da Marcus v. Schwabe in Verhältnissen steht, welche ihm eine oftmalige Abreise nicht erlauben; und da, falls dieser oftmalige Versuch zur Nichtigkeitsbeschaffung ohne Erfolg bleiben sollte, die Saumbast in der Folge mit dem dazu besollmächtigten Advocat Kumpff sowol wegen ihrer Schuld als wegen der alsdann entstehenden Kosten sich abzufinden haben würden.

24) Johann Hinrich Schmidt zu Braake ist gewillt, am Sonnabend den 2. Sept. Nachmittags 2 Uhr in der Braaker Schenke einen Kamp Etröden, nemlich das Herrschafft. Land ungefähr 5 Tack groß aus der Hand zu verkuern.

25) Jürgen Schmidt zum Colmar will am 2. Sept. Nachmittags 4 Uhr in Reinhard Woese Hause sein in der Heide neu erbautes Haus auf May 23 1798 anzutreten, mit so viel Land und Dorfmoor als dady nöthig ist, auf 1, 3 oder mehrere Jahre öffentlich aus der Hand verkuern.

26) In der Nacht vom 20. auf den 21. Aug. sind Jürgen Schmidt zum Colmar 2 Kämmer, nemlich 1 Wock und 1 Hummel von seinem Lande weggenommen und vermuthlich gekohlen. Wer ihm Nachricht davon geben kann, erhält 1 Thaler oder zur Belohnung. Sie sind beide im linken Ohre mit einem Klef-Edelst. gezeichnet.

27) Dem Joh. Hiar. Barrens sind 2 Schaafe mit 2 Kämmerern von des Claus Vatermann Lande im Moorlande weggenommen. Wer ihm hiervon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

28) Ich verkaufe jetzt den besten Küddel 100 Pfund für 10 Rthlr. Gold und 10½ Rthlr. Gold, wie auch bey einzelnen Pfunden zu 10 gr. Cove. Auch habe ich in diesen Tagen ein P. der neuen Herstenkroh abzustehen.

Söldmann.

29) Joh. Conrad Hibelers ist gesonnen, sein auf dem Hlober Felde neu erbautes Haus, so jetzt von Johann Harm Jansen bewohnt wird und Maytag 1798 aus der Heur fällt, unter der Hand zu verkaufen. Bey diesem Hause ist ein Garten, 8 Scheffel Saatland und 8 Tack zu Viehweiden.

30) Joh. H. Dumthale zu Sillens hat 36 Rthlr. Schulgelde inasbar zu belegen.

31) Von der Braunschweiger Messe habe ich folgende ganz neue vorzüglich schöne Waaren mitgebracht, womit ich mich meinen Freunden und Gönnern bestens empfehle, als: schwarze Cassor Manns-Filshüte, dergleichen in ganz neuer Facon schwarz und couleur für Damen und Kinder, ganz neue gepreßte Cor-on, Stroh, Spohn und Stehbüde, grau, blau, und von andern schönen Farben, schlichte Glacee, Atlas und faconirte ganz neue Mod-bänder mit Gold und Silber gemerkt, schwarze, grüne, weiße splichte, gebänderte und gestrichelte Engl. Flore, große seidene Tücher mit Chine und Spitz-encanten, gestricke Engl. Strumpfofen, Calemie und Westengeuge, seidene Zocken, Blonden, schwarze und weiße Spitzen, feine mousseline und ledern Engl. Damen und Mannshandschuhe, couleurte Atlage, Myrthen, Blumen und Guirlanden, weiße und couleurte große Glasperlen, Arabitskörbe, ganz neue Art-n Tücher mit Kupfern, große Engl. Thebretter, Häbierne und vergoldete feine Uhrketten, Korbhüte, Parchents und sonstige Waaren.

Oldenburg.

Johann Ludewig Meyer.

32) Dr. Färber und Drucker J. F. Frögnée aus Oldenburg wird den Buchhaver Markt beziehen, und bittet daher seine Gönner und Freunde, ihn auch da mit ihrem Zuspruch zu beehren, indem er gute Arbeit und billige Preise verspricht. Er trägt noch nachrichtlich an, daß die fertigen Waaren, die allenfalls bey dem Organik Werke zu Bieren nicht abgefordert worden sind, bey ihm selbst im Buchhaver Markte abgeholt werden können.

33) Friedrich Senf, Hausmann zu Hiddiswarden, will am 1. Sept. d. J. in seinem Wohnhause folgendes öffentlich verkaufen lassen, als: 12 fette Kühe, 8 Kinder, 3 Pferde, worunter ein Stähriges Mutterpferd mit Füllen und ein zum Reiten geschickter gelbbrauner Wallach mit Fleßen und 3 weißen Fäßen, ferner 4 Hühner und 1 Mutter Enten, worunter 1 brauner mit Fleßen und einem weißen Hinterfuß, und 1 gelbbrauner mit Fleßen und 2 weißen Hinterfüßen, auch 2 gelbbraune Säugfüllen, deren einer mit Fleßen, auch ungefähr hundert Fiehmern recht guten Haber, dergleichen Särken und Bohnen, 1 beschlagener Wagen mit Reifen und dicken Ruffen und Aufzug nebst Geschirre, so fast neu, 2 gute hölzerne Wagen und 10 Fuder gut eingefahrenes Heu.

34) Wer in dieser Woche ein Exemplar von Jobbens Vertheidigung der Butzadinger für den Ladenpreis abzustehen hat, dem kann der Buchdrucker Stallung einen Käufer anweisen.

### Todes-Anzeigen.

Gott, dem allweisen Regierer, hat es gefallen, meine innigst geliebte Ehegattin, Sophie Christine, geborne Reuten, nach einem kurzen Krankentage den 17. d. M. aus dem Zeitlichen ins Ewige abzurufen. Bey einem bestiaen Anfall von Ohnmacht endigte die Seelige ihr Leben nach 36 Jahren, 2 Monaten und 20 Tagen, Rechtschaffenheit und Tugend begleiteten ihren Wandel, und Wohlthun besetzte ihren Character. Gott sieht und zählt die Thranen des Ehegatten und der verwaisten Tochter, die Schwester weint, das Watersberg bricht, und der Freund steht stille und weicht der Verwitteten eine Thranen.

Oldenburg.

J. C. Fischer sen., Hoboist.

u. M. Platen.

Es gefiel der Vorsehung unsere geliebte Mutter, Margaretha Elisabeth Steinkamp, geborne Weismann, nach einem 12tägigen Krankentage, am 24. d. M. Morgens um 9 Uhr von dieser zu einer bessern Welt abzurufen. Sie starb an einem Schlagflusse in ihrem 65ten Jahre. Fleßen uns so tiefbeugenden Verlust unserer überall geliebten Mutter machen wir allen unsern Freunden und Bekannten, unter Verbitung aller schriftlichen Beileidsbezeugungen hierdurch bekannt; da wir überzeugt sind, daß alle die die Seelige kannten, den größten Antheil an unserm Verlust nehmen werden.

Seeßelb.

J. H. Steinkamp und übrigen Geschwister.